



## **Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg: Kurzvorstellung**

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn-Rhein-Sieg ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von rund 50 Institutionen und Fachkräften in der Region Bonn/Rhein-Sieg, die mit Gewaltopfern arbeiten oder sich für deren Belange einsetzen. Ziel des Arbeitskreises ist die Verbesserung der Hilfestrukturen für Opfer von Gewalttaten. Der Arbeitskreis wurde im Jahr 2001 gegründet. Fachliche Arbeitskreise zum Thema Gewalt gegen Kinder und Gewalt gegen Frauen wurden in den Arbeitskreis Opferschutz integriert.

Geleitet wird das Netzwerk von einem multiprofessionellen Organisationsteam, die Geschäftsführung liegt bei der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt.

Der Arbeitskreis tagt dreimal jährlich. Neben dem Informationsaustausch und der Diskussion aktueller Themen werden in Fachvorträgen unterschiedliche Problembereiche erörtert und Lösungsstrategien entwickelt. Das Organisationsteam koordiniert die Sitzungen, sorgt für die Umsetzung der im Arbeitskreis entwickelten Projekte und vertritt den AK in der Öffentlichkeit.

Thematisch deckt der Arbeitskreis die Bereiche sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, Kinderschutz, Gewalt gegen alte Menschen, Stalking, Opferschutz bei Gewalttaten, Unfällen oder sonstigen traumatisierenden Ereignissen, Kinderschutz, Psychosoziale Prozessbegleitung und alle sonstigen Belange im Bereich des Opferschutzes ab.

Seit der Gründung des Arbeitskreises wurden viele Maßnahmen durchgeführt, wie z.B. ein Symposium zum Thema Opferschutz, Fortbildungen für verschiedene Berufsgruppen, insbesondere im medizinischen Bereich sowie Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Pressegespräche, Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung von Materialien gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum des Arbeitskreises. Ein Opferhilfehandbuch für die Region wurde bereits in dritter Auflage herausgegeben.

Seit 2006 wird mit großem Erfolg das Projekt ASS (Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten) in Zusammenarbeit mit Kliniken aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Institut für Rechtsmedizin durchgeführt. ASS ermöglicht eine gerichtsverwertbare Spurensicherung auch für Opfer von Gewalttaten, die zunächst keine Anzeige erstatten möchten. Das Modell ASS im Bereich Bonn/Rhein-Sieg hat Vorbildcharakter für andere Regionen und wurde im Land NRW in vielen Städten und Gemeinden übernommen. Das Land NRW unterstützt eine flächendeckende Umsetzung der ASS.

### **Organisationsteam:**

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt; Opferschutzbeauftragte der Polizei Bonn und der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises, Gleichstellungsstellen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises, St.-Marien-Hospital; WEISSER RING, Außenstelle Bonn

Kontakt: Conny Schulte, Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn, Tel.: 0228/635524, [info@beratung-bonn.de](mailto:info@beratung-bonn.de)